

TOP 2: Themen- und Handlungsfeld Gesundheit im Stadtteil Vahr – Rückblick und Herausforderungen

Julia Törper veranschaulicht an Hand einer Präsentation die Schwerpunkte ihrer Tätigkeit im Jahr 2023 und gibt einen Ausblick auf das Jahr 2024.¹ Ergänzend berichtet sie Folgendes:

- Sie werde zum 01.01.2024 innerhalb der Landesvereinigung ein anderes Aufgabengebiet übernehmen. Dadurch sei es ihr möglich, ihre*n Nachfolgerin*in noch zu begleiten und offene Aufgaben zu übergeben;
- die Gesundheitsfachkräfte im Quartier seien augenblicklich durch Mittel aus dem Etat der Senatorin für Gesundheit, Frauen und Verbraucherschutz (SGFV) bis Ende 2025 finanziert. Eine Entfristung werde auch seitens SGFV angestrebt;
- bei der Bedarfsermittlung sei die Diagnose Autismus verstärkt im 2. Halbjahr 2023, insbesondere durch Kindertageseinrichtungen, an sie herangetragen worden. Die Diagnose eröffne der betroffenen Person, in Kita und Schule durch eine persönliche Assistenz begleitet zu werden. Allerdings gebe es hierfür nicht ausreichend Personal;
- die Corona-Pandemie habe einen sog. „Corona-Stau“ hinterlassen. Das zeige sich v.a. in einem deutlichen Nachholbedarf bei Schwimmkursen für Kinder und Frauen. Deutliche Spuren der Corona-Pandemie zeigten sich auch darin, dass Erwachsene nach wie vor überdurchschnittlich über Erschöpfung klagten. In diesen Fällen könne sie nicht in einem zufriedenstellenden Umfang an geeignete Einrichtungen verweisen;
- das von ihr eingerichtete Beratungsangebot im Klimaladen in der Berliner Freiheit finde regelmäßig mittwochs zwischen 10 und 12 Uhr statt;
- die Broschüre „Kostenlose Angebote für Ihre Gesundheit“ sei im Mai 2023 mit 2000 Exemplaren erstmals nach der Corona-Pandemie neu aufgelegt worden;
- zu den von ihr durchgeführten bzw. vermittelten Informationsveranstaltungen gehöre auch, ältere Einwohner*innen der Vahr Kompetenz im Umgang mit im Internet auffindbaren Informationen zu Gesundheit zu vermitteln;
- aus dem Verfügungsfonds der Techniker Krankenkasse (TK) habe sie für insgesamt € 30.000 v.a. Angebote für Bewegung, Ernährung und Entspannung finanzieren können. Bedingt durch die Corona-Pandemie habe sich der Zeitraum, für den dieser Fonds zur Verfügung gestanden habe, verlängert.

Nachfragen aus dem Gremium beantwortet Julia Törper wie folgt:

- Die Angebote seien aus u.a. dem TK-Verfügungsfonds, Globalmitteln des Beirats, aus Mitteln der Bremer Sportjugend und des eigenen Hauses finanziert worden. Manches Angebot sei auch ehrenamtlich erbracht worden;
- spezifische Daten zur Gesundheitsversorgung in der Vahr ständen nicht zur Verfügung. Sie habe den Eindruck, dass die Vahr in gesundheitlicher Hinsicht gut aufgestellt sei, weil sie sich auch ansonsten frühzeitig vernetzt habe;
- sie arbeite nach wie vor ohne ein eigenes Büro. Aus dieser Erfahrung halte sie ein eigenes Büro für wichtig und hoffe, dass ihre*r Nachfolger*in eines zur Verfügung stehen werde;
- dass die Apotheke in der Dietrich-Bonhoeffer-Straße zum 31.12.2023 schließen werde, sei nicht an sie herangetragen worden;
- ihre Stelle als Quartiersmanagerin für die Vahr umfasse 20 Wochenstunden. Diese ständen ihre*r Nachfolger*in ebenfalls zur Verfügung;
- nicht alle Veröffentlichungen ständen in übersetzten Versionen bereit. Soweit möglich, werde dies realisiert. Manchmal scheitere dies an den Kosten und an den verfügbaren Übersetzungskräften. Aber auffallend viele Broschüren, z.B. des Robert-Koch-Instituts, seien mehrsprachig abrufbar.

¹ Die Präsentation ist als **Anlage 1** diesem Protokoll angefügt.

TOP 3: Austausch und Verständigung zu Inhalten, Themen und Schwerpunkten für die weitere Tätigkeit des Fachausschusses

Susanne Stehr-Murmann schlägt vor, für die folgende Sitzung die Person einzuladen, die für das Jobcenter Bremen wöchentlich eine Beratung im Familien- und Quartierszentrum (FQZ) anbietet, um das Themenfeld „Arbeitslosigkeit in der Vahr“ näher zu beleuchten.

Als weitere Themen schlagen die beiden Ausschusssprecherinnen vor:

- Ausbildung von Migrantinnen und deren Vermittlung in den Arbeitsmarkt;
- vorhandenes Gewerbe in der Vahr (Handwerks-)Betriebe, Start-ups, Einkaufszentrum Berliner Freiheit. Stefan Freydank weist darauf hin, dass hierzu Vertreter*innen der Handwerks- und Handelskammer eingeladen werden könnten und Jens Emigholz ergänzt die Frage nach den ausbildenden Betrieben;²
- Angebote für Senior*innen in Form des kostenlosen „[gemeinsamen Abendbrots](#)“ im Bürgerzentrum Neue Vahr und des „[FEIER-Abend. Gemeinsames Abendbrot für Senioren in der Vahr](#)“, das der Verein Vahrer Löwen gegen einen Kostenbeitrag von € 2 anbietet.

Jens Emigholz und Helmut Weigelt schlagen folgende Themen vor:

- [Kommunales Zentren- und Nahversorgungskonzept](#) sowie
- „Präventive Hausbesuche bei Menschen über 80 Jahren“ durch das Amt für soziale Dienste (AfSD).³

TOP 4: Verschiedenes

Der Fachausschuss verständigt sich für 2024 auf folgende Sitzungstermine: 14.03., 13.06., 19.09. und 05.12.2024, jeweils donnerstags, 18:30 Uhr.

Sprecherin	Vorsitz	Protokoll
Stehr-Murmann	Freydank	Berger

²Als zusätzliche Informationsquelle wird verwiesen auf das Portal des Landesamtes für Geoinformation unter <https://geoportal.land.hb-netz.de/geoportal/> und den Bremer Ortsteilatlàs des statistischen Landesamtes unter <https://www.statistik.bremen.de/datenangebote/bremer-ortsteilatlàs-15228>.

³ Das Vorhaben wurde bereits in der Beiratssitzung am 17.01.2023 vorgestellt, siehe [Protokoll Nr. 35](#) (TOP 3).